

13553/AB XXIV. GP**Eingelangt am 28.03.2013****Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag.^a Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

GZ: BMI-LR2220/0247-III/1/b/2013

Wien, am . März 2013

Der Abgeordneten zum Nationalrat Herbert Kickl und weitere Abgeordnete haben am 30. Jänner 2013 unter der Zahl 13753/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Versicherungsgeschäfte des Ressorts“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 4:

Gesellschaft	Sparte	Abschlussdatum
Wiener Städtische Versicherung AG	Kollektiv-Unfallversicherung für <ul style="list-style-type: none">• Sachverständige des Entschärfungsdienstes• Sachkundige Organe im Erkennen und in der Behandlung sprengstoffverdächtiger Gegenstände• Sprengstoffsachkundige Taucher• Sprengstoffspürhundeführer	1. Juli 1975

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Wiener Städtische Versicherung AG	Flughafpflichtversicherung	20. November 1988
Wiener Städtische Versicherung AG	Kunstversicherung	20. März 2002
Wiener Städtische Versicherung AG	Kfz-Haftpflichtversicherung	1972 (genaues Abschlussdatum nicht mehr feststellbar)
Österreichische Beamtenversicherung	Fluginsassenversicherung	21. November 1988
UNIQA Sachversicherung AG	Kfz-Haftpflichtversicherung	3. Juni 1998
Generali Versicherung AG	Kfz-Dienstnehmerhaftpflicht	12. Juli 2012
Generali Versicherung AG	Kfz-Insassenschutz	4. Juli 2012

Zu Frage 3:

Nein. Hinsichtlich der Kollektiv-Unfallversicherung können keine Angaben gemacht werden, da der Vertragsabschluss bereits im Jahr 1975 erfolgt ist und dazu keine Unterlagen mehr vorhanden sind.

Zu Frage 5:

Soweit nicht schon bereits zu den Fragen 1, 2 und 4 angeführt, wurden seitens des Bundesministeriums für Inneres jeweils am 31. Mai 2007, 18. März 2008, 22. März 2010, 17. Jänner 2011, 15. April 2011, 5. Dezember 2011 und 13. Dezember 2012 mit der Wiener Städtische Versicherung AG zeitlich befristete Sachversicherungen für Exponate für die Dauer der jeweiligen Kunstaussstellung abgeschlossen.

Zu Frage 6:

Die Beauftragung erfolgte jeweils durch die nach der Geschäftseinteilung zuständige Stelle des Bundesministeriums für Inneres.

Zu den Fragen 7 und 8:

Die Beauftragung erfolgte nach den Bestimmungen des zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses jeweils gültigen Bundesvergabegesetzes.

Zu Frage 9:

Auf Einladung der Wiener Städtische Versicherung AG, Landesdirektion Niederösterreich, habe ich als Bundesministerin für Inneres am 8. Mai 2012 beim Empfang anlässlich der Pensionierung von Landesdirektor KR Helmut Mauer in der Babenberghalle in Klosterneuburg teilgenommen. Darüber hinaus habe ich an keiner Veranstaltung von Versicherungsgesellschaften teilgenommen.

Zu den Fragen 10, 11 und 12:

Der Begriff „im Zusammenhang mit der Versicherungswirtschaft“ ist so undeutlich, dass eine Beantwortung nicht möglich ist. Ich verweise aber auf die Homepage des österreichischen Parlaments, auf der Begutachtungen samt einbringender Stelle sowie die von der Bundesregierung dem Nationalrat übermittelten Regierungsvorlagen abrufbar sind. Hinsichtlich der Verordnungen verweise ich auf das BGBl. II.

Zu den Fragen 13 bis 15:

Es liegen keine Informationen vor.

Zu den Fragen 16 und 17:

Die Akquirierung von Inseraten für die Zeitschrift "Öffentliche Sicherheit" erfolgt ausschließlich durch den Medieninhaber "Wilhelm Bzoch Gesellschaft m.b.H.". Das Bundesministerium für Inneres nimmt keinen Einfluss auf die Inseratenwerbung.